

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

27

9. Juli 2023

100. Jahrgang

Komm, Herr, segne uns!

Was singen Sie beim Geburtstag? „Happy birthday“ oder „Viel Glück und viel Segen“ oder...? Sagen Sie noch „Grüß Gott“ und „Adieu (Ade)“ oder das inzwischen das viel gebräuchlichere „Hallo“ und „Tschüss“? In vielen Betrieben wird zur Mittagszeit „Mahlzeit“ gesagt, ohne dass damit noch an die eigentliche Bedeutung, nämlich „Gesegnete Mahlzeit“ gedacht wird. Segenswünsche sind nicht mehr so in den Alltag integriert wie es früher war. Darin spiegelt sich auch die Entwicklung unserer Gesellschaft. Dennoch ist der „Segen“ ein Begriff, der die unterschiedlichsten gesellschaftlichen und religiösen Kontexte miteinander verbindet.

„Komm, Herr, segne uns!“ Wenn wir um den Segen bitten oder einander segnen, dann

vertrauen wir Menschen Gott an. Wir vertrauen darauf, dass Gott dem/der Gesegneten die Erfahrung seiner Gegenwart schenkt. Segen ist eine gute Kraft, die von außen kommt und Schutz und Geborgenheit spendet. Segen ist, im Bild gesprochen, wie ein Mantel, der uns sanft umhüllt.

In der altorientalischen Zeit gingen Menschen davon aus, Mächte oder Wesen durch spezielle Handlungen zu einem positiven Einfluss auf das eigene Leben bewegen zu können, z.B. durch Opferrituale. Im Judentum wird Gott zum alleinigen Segensspender. Im jüdischen Alltag und in der jüdischen Liturgie gibt es bis heute viele Segenssprüche. Der Segen ist ein Lobpreis auf das Handeln Gottes in der Schöpfung und in der Geschichte seines Volkes. Das Christentum knüpft daran an. Den Menschen

wird die Gnade Gottes zugesprochen. Dadurch sind sie gesegnet und sollen selbst zu Vermittlern von Segen werden. Jesus schließt in seinen Segen auch noch die Feinde ein. Auch sie sollen gesegnet werden und nicht verflucht. Böses soll nicht mit Bösem vergolten werden (1 Petr 3,9). Einen Unterschied gibt es im Islam: Ein Muslim kann für andere den Segen erbitten, aber Menschen können sich nicht einander den Segen spenden. Das kann Gott allein.



Foto: Image

Erinnern Sie sich an Situationen, in denen Sie gesegnet wurden? Als Kind von den Eltern, bei der Trauung, bei einer Krankensalbung, vor einer Reise...? Am vertrautesten ist uns der Schlusssegens in unseren Gottesdiensten. Beim Gottesdienst am Valentinstag haben wir uns als Ehepaar gegenseitig gesegnet – ein eindrücklicher Moment. Segnen heißt im Lateinischen: „Bene dicere – Gutes sagen, gut sprechen“, zu anderen und über andere. Segnen hat auch etwas mit Berühren zu tun. Durch Berühren wird die zärtliche Liebe Gottes erfahrbar. Deshalb zeichne ich jemandem ein kleines Kreuz auf die Stirn, wenn ich ihn segne. Oder ich lege ihm die Hände auf den Kopf oder auf die Schultern und lasse so Gottes Berührung durch meine Hände fließen.

Seien wir mutig und trauen wir uns, einander zu segnen. Vielleicht gerade in der kommenden Urlaubszeit! Anregungen gibt es im Gotteslob Nr. 13.

Elisabeth Beyer

14. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Les: Sach 9, 9-10
2. Les: Röm 8, 9.11-13
Ev: Mt 11, 25-30

Samstag **8. Juli**

St. Maria/Meditationsraum

(blaue Tür auf der rechten Seite)

08.00 Eucharistiefeier

Les: Gen 27, 1-5.15-29 Ev: Mt 9, 14-17

St. Bonifatius

18.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion (M. Commer)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Sonntag **9. Juli**

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Wortgottesfeier

mit Kommunion (K. Fritscher)

Salvator

10.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion (B. Rau)

Missionsverkauf
Kinderkirche im Meditationsraum

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (D. Nindjin)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier

Patrozinium (W. Sedlmeier)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier

ital.Gde
(J. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier

kroat.-dt.
(V. Koretić)

Albstift

10.45 Ökumenischer Gottesdienst
zum Sommerfest

(T. Bieg / J. Schnotz)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Sommer-Serenade
am Sonntag, 9.7., um 18 Uhr
in Peter und Paul

Samstag 8. Juli

Salvator
15.00 Trauung des Paares
Carolín Rothenberger und
Thomas Rieger

Montag 10. Juli

Knud, König von Dänemark, Märtyrer
Les: Gen 28, 10-22a Ev: Mt 9, 18-26

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
† Maria Theresia Harsch
und Angehörige

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

St. Bonifatius
19.00 Taizégebet

Dienstag 11. Juli

*Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen
Mönchtums, Schutzpatron Europas*
Les: Spr 2, 1-9 Ev: Mt 19, 27-29

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 12. Juli

Les: Gen 41, 55-57; 42,5-7a.17-24a
Ev: Mt 10, 1-7

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
† Theresia und Johann Hönle
und verstorbene Angehörige
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

„St. Maria feiert Gemeindefest!“

Das Motto des diesjährigen Gemeindefestes war einfach, dennoch ist alles Wichtige gesagt.

Bei herrlichem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen feierte die Gemeinde St. Maria am vergangenen Sonntag ihr Gemeindefest. Mit einem feierlichen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von den kraftvollen Gesängen des Kirchenchores und der „Neuen Töne“, begann das Fest in würdiger Weise. Die „Gemeindefestprofis“, wie Pfarrer Sedlmeier sie scherzhaft nannte, hatten sich bereits vor Gottesdienstbeginn ihre Essensmärkchen gesichert.



In aller Herrgottsfrühe hatten die fleißigen Helferinnen und Helfer bereits vor dem Gottesdienst im Freien alles vorbereitet, sodass es auf dem Hof rund um die Kirche nicht nur schön aussah, sondern auch alle BesucherInnen ein schattiges Sitzplätzchen finden konnten, etwas Leckeres zum Essen und erfrischende gekühlte Getränke. Im Gemeindehaus gab es zum Kaffee eine reiche Auswahl am Kuchenbuffet, und die Minis boten Waffeln an.

Unsere KiTas St. Nikolaus, St. Maria, St. Augustinus und St. Michael boten ein kurzweiliges Kinderprogramm an, die Malteser schminkten den Kindern abenteuerliche bunte Gesichter, und Werner Patzelt führte Interessierte auf den Kirchturm. Dort hatte er allerhand Interessantes, Kurzweiliges oder Geschichtliches zu erzählen.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer und an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir ein wunderschönes Fest feiern konnten.

Text/Bilder: Martin Kronberger



Sandbergmesse

In diesem Jahr haben wieder viele Menschen auf dem Sandberggipfel die besondere Atmosphäre der Bergmesse genossen. Die Alphornbläser und der Kirchenchor St. Bonifatius sorgten für den festlichen Rahmen. Die Predigtgedanken kreisten um das „Immer höher, schneller, weiter – und dann?“. Im Anschluss waren alle zum zünftigen Vesper im Hof der Familie Grimminger eingeladen. Der Festausschuss hat wieder ganze Arbeit geleistet, und so blieben die Gäste noch spätabends im launigen Gespräch verbunden.

*Wolfgang Fimpel
Fotos: Martina Meinert / Rainer Bolsinger*



Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 12.7. 8.30 Schillerschule

Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen
(nur für HeimbewohnerInnen)

Haus Hieronymus
Di 11.7. 16.00 Eucharistiefeier
AHZ Heinr.Rieger-Str.
Do 13.7. 16.00 Wortgottesfeier
AHZ Schillerhöhe
Do 13.7. 15.30 Wortgottesfeier
Betr.Wo. Wiesengrund
Do 13.7. 17.00 Wortgottesfeier
Samariterstift
Fr 14.7. 16.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit
von 17.00 - 17.30 Uhr in
St. Maria
Sa 08.07. Pfarrer Sedlmeier
Salvator
Sa 15.07. Pfarrer Dominique

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Taizégebet

Mo 10.7. 19 Uhr herzliche Einladung zum Taizégebet in der Bonifatiuskirche. Wir wollen gemeinsam singen, beten und Stille halten.

Feierabend-Gespräch

Mi 12.7. 18.30 Uhr **Kolpinghütte** mit Karin Fritscher zum Thema „Erzengel“. Start zu einer neuen Gesprächsrunde. Anmeldung nicht nötig, anschl. gemeinsames Vesper (bitte selber mitbringen).



Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Bennett Alfred Felgenhauer
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben: Tobias Walter und Annette Josenhans, Aalen
- ein besonderes Fest feiern dürfen: Eiserne Hochzeit am 12.7.: Edeltraud und Ludwig Raubacher, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind: Gertrud Fischer, 87 Jahre
Elfriede Schlichtherle, 76 Jahre

Senioren

Tanzkreis

Di. 11.7. 14.30 Uhr in St. Maria



Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209



Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und Angehörige ambulant.

Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen.

Hospizbüro: Tel. 07361/555056

Einsatzleitung:

Tel. 0171/2069420

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Kinderkirche
am Sonntag, 9.7.2023
um 10.30 Uhr
im Meditationsraum unter der Salvatorkirche
Du bist herzlich eingeladen ☺

Wir benötigen dringend

Kleidung für Babys und Kinder von Gr. 62 - 164 cm sowie Sportschuhe und Sandalen.

Bitte zu den Öffnungszeiten 8 - 16 Uhr beim Sozialarbeiter in der Verwaltung der Flüchtlingsunterkunft in der Ulmer Straße abgeben.

Danke, das Kleiderkammerteam

Flohmarkt
am
Samstag
15. Juli 2023
11:00 - 16:00 Uhr
Im Weststadtzentrum Aalen

Vom Förderverein der GMS Welland
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Kita Report

heute: **Kinder- und Familienzentrum St. Josef**

- Die Vorschulkinder „Tigerkinder“ gestalteten mit ihren Familien hier in der Einrichtung ihre Schultüten. Sie konnten sich zwischen einer „Bagger“-Schultüte, einer „Hai“-Schultüte, einer „Einhorn“-Schultüte und einer „Reh“-Schultüte entscheiden.
- Aktuell läuft ein Weltraum-Projekt mit den Kindern. Ergeben hat sich das Projekt durch ein Kind, welches einen Pullover mit Planeten darauf trug. Es kamen Fragen der Kinder auf, wie „Wie heißen die Planeten?“, „Wie kommt man ins Weltall?“, „Wie sieht eine Rakete von innen aus?“. Gemeinsam bemalten wir ein Sonnensystem aus Styroporkugeln, bauten eine große Rakete aus Kartons und schauten Bücher zum Thema an.
- In unseren Morgenkreis haben wir Instrumente integriert. Unser Morgenkreislied wird von den Kindern musikalisch begleitet. Es gibt eine Trommel, eine Triangel, Klanghölzer, ein Glockenspiel, einen Schellenkranz und Kastagnetten.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Redaktionsschluss für die 3-fach-Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vom 30.7./6.8./13.8.2023 ist

Donnerstag, 20. Juli 2023

Texte und Termine für diesen Zeitraum bitten wir an die Redaktion zu senden: Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 12.7. geschlossen

Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 13.7. geschlossen

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



Salvator

In der kommenden Woche

Missionsverkauf

von fair gehandelten Waren am So 9.7. nach dem Gottesdienst in Salvator. Möglichkeit auch zum Erwerb des Buches „Die unendliche Liebe“ von Domenico Borgia gegen Spende für die Aktion "Der Armut Hoffnung geben"

Kirchencafé



am So 9.7. nach dem Gottesdienst in Salvator

Chor der Salvatorkirche

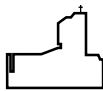
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Junger Bibelkreis

Do 12.7. 19.30 Uhr mit M. Schlifka im SH, kl. Saal

KGR

Do 13.7. 19.30 Uhr, Sitzung im SH, kl. Saal. Tagesordnung: siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/>



st. maria

In der kommenden Woche

Chor „Neue Töne“

Mi 12.7. 19.30 Uhr Probe im GH St. Maria mit Nachsingstunde

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius

Kirchenchor und A-Chor-De immer dienstags im ESH nach Plan

Notizblock

Sonntag, 16. Juli

10.30 Uhr St. Thomas, Wortgottesfeier zum Thema: „Durst?“. Wir gehen gemeinsam zum Eselbach. Herzliche Einladung!

Ökumenisches Gartenfest der SeniorInnen

am **Dienstag, 11. Juli** von **14.30 bis etwa 17 Uhr** im Edith-Stein-Haus.

Zu unserem kleinen Programm gehören Lieder, Tänze, ein Sketsch, ein Spiel und ein Impuls zu unserem **Motto „rote Lippen soll man küssen“**.

Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen sowie gegen Ende eine Grillwurst im Wecken.

Sommer-Serenade

in Peter & Paul

in der Kirche und im Hof

am Sonntag, 9. Juli um 18 Uhr

Wie wunderschön! Musiker*innen, klein und groß, von der Heide und aus ganz Aalen spielen auf!

Anschließend Hocketse mit Sekt & anderen kühlen Getränken

Eintritt frei.

Um Spenden für den Freundeskreis Wohnsitzlose wird gebeten.

Bericht zur Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 28.06.2023

- Nachdem Kirchenpfleger Steffen Prümmer den Haushaltsplanentwurf für 2023/2024 in der letzten Sitzung bereits ausführlich vorgestellt hatte, wurde der endgültige Haushaltsplan nun einstimmig beschlossen.
- Über die Installation eines Boilers oder Durchlauferhitzers im Hauswirtschaftsraum von St. Thomas wurde beraten, ebenso über die Anbringung einer Wickeleinrichtung im Toilettenbereich von St. Thomas. Der Bauausschuss wird die Situation vor Ort anschauen und ggf. Fachberatung hinzuziehen, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Nachträglich wurden per Beschluss die Kosten für die ad hoc-Reparatur des Brenners im Pfarrhaus genehmigt.
- Wolfgang Fimpel wurde von der Diözese für den Taufdienst beauftragt und hat inzwischen am erforderlichen Kurs teilgenommen. Die Beauftragungsfeier erfolgt im November in Rottenburg.
- Beim Rückblick auf das Fronleichnamfest, die Maiandacht in der Sandbergkapelle und die Sandbergmesse wurde positiv hervorgehoben, dass bei der Sandbergmesse viele Personen auch aus den Stadtgemeinden da waren und viele noch zum anschließenden gemütlichen Teil blieben. Beim Fronleichnamfest wurde die Beteiligung des Kirchenchors als bereichernd empfunden. Die Zahl der Gottesdienstbesucher war geringer als in den Vorjahren.
- Anne Henze berichtete, dass die Homepage der Kath. Kirche in Aalen in Zusammenarbeit mit der Firma understood nochmals erweitert wird, indem die Stiftung Zukunft für Familie und die Mitarbeitervertretung mit eigenen Seiten integriert werden.
- Das Forster Kreuz wurde von Miriam Commer restauriert. Sie wird in einem der nächsten Gottesdienste auf die Restaurierung eingehen, bevor das Kreuz wieder aufgebaut wird. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank für diese wertvolle Arbeit.

Anne Henze

Jubiläum – 40 Jahre A-CHOR-DE

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Im Jahr 2023 feiert der Chor A-CHOR-DE der Kirchengemeinde St. Bonifatius in AA-Hofherrnweiler sein 40. Jubiläum.

Dies soll gefeiert werden mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Matinee **am Sonntag, 22.10.2023**.

Der Chor erlernt dafür unter dem Dirigat von Stefanie Augenstein u.a. die „Mainzer Messe“ von Thomas Gabriel, einem zeitgenössischen deutschen Kirchenmusiker und Komponisten. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, bei diesem Projekt mitzuwirken.

A-CHOR-DE probt jeweils dienstags um 19 Uhr im Edith-Stein-Haus in AA-Hofherrnweiler.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Martina Salat unter 07361/46553.

Asche und Glut

Das war wieder einmal ein Tiefschlag: Die katholische Kirche in Deutschland verliert in einem Jahr mehr als 500.000 Mitglieder. Die Zahl ist für mich Schwindel erregend, die Tatsache allerdings nicht. Schon in meiner Schulzeit gingen meine Mitschüler nicht mehr am Sonntag zum Gottesdienst, sondern waren mit dem Verein beim Kicken unterwegs, schliefen aus etc. Das heißt nicht, dass ich ein Außenseiter war. Nein, der Sedi war voll okay, und meinem Wunsch Pfarrer zu werden, begegneten sie mit Respekt, aber für sie hatte das mit dem Glauben eben keine Bedeutung. Als ich dann im Sprachenkolleg und später im Theologiestudium andere junge Leute traf, die religiös aufgeschlossen und interessiert waren, war dies für mich eine neue und beglückende Erfahrung. Für die meisten war aber schon damals klar, dass Glaube langweilig und nichtssagend sei und ganz besonders der, der im Gewand der katholischen Kirche daherkam.

Seitenweise könnte ich beschreiben, wie ich außerhalb und innerhalb der Kirche dem größtmöglichen religiösen Desinteresse begegnet bin, das eigentlich selten aggressiv war, sondern eher etwas Ironisches an sich hatte. Mich aber sprach diese seltsame, in ihrer Ästhetik angestaubte und doch mystische Welt sehr an. Hatte ich einen Sensor dafür, weil ich als Kind ein Bummler und ein Träumer war, weil ich nur mühsam lernte, Beziehung außerhalb der Familie aufzubauen und zu gestalten, weil ich mal völlig extrovertiert und dann wieder völlig schüchtern und zurückgezogen war? Ich weiß es nicht. Diese andere Welt aber, die in seltsamen Ritualen gefeiert, erbetet und besungen wurde, war für mich sehr anziehend, und sie wurde für mich, mit all den herrlich seltsamen Menschen darin, schnell Heimat und Wohlfühlraum.

Wenn aber diese andere Welt nicht zu einem spricht, wenn man sich fremd zu all den Ideen, Gedanken und Formen findet, dann wird man eines Tages ehrlich zu sich sagen müssen: „Das ist nicht meins. Warum bin ich eigentlich noch dabei?“ Weil aber das Leben dahinfließt und man irgendwie dann doch einen Schlusspunkt hinter eine alte Lebensgeschichte setzt – und Scheiden tut halt auch in einem solchen Fall weh, brauchte es noch diesen Skandal, um endlich juristisch zu vollziehen, was biographisch schon lange Realität war: „Ich gehöre nicht dazu.“

So zerfällt die deutsche katholische Kirche mehr und mehr

zur Asche; sie, die einst so stolze, die sich ihrer moralischen Überlegenheit so gewiss war und in ihren Strukturen, Sozialverbänden und ihrem politischen Einfluss glänzte. Gerade noch loderte dieses Feuer, aber immer mehr wird die Glut von weißer Asche zugedeckt. Vor 10-15 Jahren noch ging es um das Repräsentationsbedürfnis von modernen Kirchenfürsten, die sich teure Residenzen oder Zweitresidenzen bauten. Heute eigentlich schon fast undenkbar, dass sie das ernst meinten.

Heute kann man von der Kirchenleitung – und dies ist erst jüngst geschehen – Worte hören wie: „Wir müssen uns in Sachen Spiritualität Marktanteile zurückholen!“ Vermutlich kommen solche Entgleisungen daher, dass man sich von Marktstrategen beraten lässt in der Hoffnung, dass diese die alte Kirche retten könnten. Wenn aber hinter dem Geheim-

nis Gottes dann doch wieder nur Marktwirtschaft steht, dann ist diese Form von Religiosität absolut überflüssig.

Nein, es geht darum, dass unter der Asche dieser alten, kranken Kirche ein tatsächliches Geheimnis ist, eine wirkliche Glut. Diese zu entdecken ist ein Geschenk, nein Gnade. Sie muss gehütet und geschützt werden, wie es Jungen tun, die am fast erloschenen Lagerfeuer der Glut mit kleinen

Ästen ständig neue Nahrung geben und die fasziniert sind von diesem Du auf Du mit dem Feuer, weit mehr als es ein großes Flammenspiel könnte. Diese Glut, die ich meine, reicht nicht aus, um ein ganzes Land oder eine Gesellschaft zu erwärmen, sie reicht nicht aus, um eine große Kirchenorganisation zu stabilisieren und mit Sinn zu füllen; aber sie reicht aus, um die Kälte in und um uns zu mildern, sie reicht zu einem Trost, der über das eigene Ich hinausgeht, sie stiftet im Lebenskreis eines Menschen Sinn und Gemeinschaft. Ja, das kann sie! Noch immer bin ich für Menschen dankbar, die auch diese Glut in ihrem Leben entdeckt haben, so wie damals, wo ich als Student andere traf, die an Gott glaubten. Welch ein Geschenk! Diese Kirche, also diese Gemeinschaft der Gläubigen, ist es, die mir heilig ist, die mich bereichert und die mich ermutigt. Von ihr wünsche ich, dass sie nicht untergeht. Der geheimnisvolle Anwesende/Abwesende möge ihr immer diese Glut sein. Ja, ER hat's versprochen!

Das meint Ihr/euer

Wolfgang Seidmann



Ein stilles Jubiläum

Auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin haben wir das Priesterjubiläum von unserem Pfarrpensionär Felix Dolderer verstreichen lassen. Gerne hätten wir ihm öffentlich gratuliert, aber dies wollte er auf keinen Fall. Aber jetzt, da das Fest vorbei ist, wenigstens hier eine kleine Notiz, dass er vor 40 Jahren von Bischof Georg Moser in Ulm/Wiblingen zum Priester geweiht wurde. Seine exegetischen Einführungen in die biblischen Texte, die Innigkeit und Würde seiner Liturgie, die Reduzierung auf das Wesentliche in seiner Predigt haben ihm viel Anerkennung und Wertschätzung eingebracht. Die Deutlichkeit seiner Positionen aber bildet auch für manche eine erhebliche Reibungsfläche. Ich erlebe es als großes Geschenk, dass Pfarrer Dolderer mit seiner profilierten Priesterpersönlichkeit uns mit seinen Diensten inspiriert und bereichert. Groß und ungewöhnlich ist sein Engagement für uns.

Dir, lieber Felix, ein großes Dankeschön für deinen Dienst; viel Freude an dem, was du für uns tust, am Leben, an der Freiheit des Ruhestands. Und zum Schluss der nicht ganz uneigennützig Wunsch „Ad multos annos – auf viele weitere Jahre“.
Ganz herzlich dein Kollege

Wolfgang Sedlmeier



Foto: M. Meinert

Bundesfest des Frauenbundes mit Ehrungen

Am Sonntag, 3.7., feierte der Frauenbund sein alljährliches Bundesfest. Dem Gottesdienst, der von der geistlichen Beirätin Ulrike Rix sehr ansprechend gestaltet wurde, schloss sich ein geselliger Sektempfang an, bei dem folgende Frauen geehrt wurden:

Resle Kaufmann für 70 (!) Jahre Mitgliedschaft, Maria Birkhold für 60 Jahre, Hildegard Suchanek für 50 Jahre, Rita Schimmel und Erika Geiger für 40 Jahre. Leider waren letztere verhindert und konnten die Ehrungen nicht persönlich entgegen nehmen.

Luzia Gutknecht



v.l.: Resle Kaufmann und Maria Birkhold

Vortrag zu Pater Philipp Jeningen

Im Schlossmuseum Ellwangen findet am Sonntag, 9. Juli, um 18 Uhr ein Vortrag zum seligen Philipp Jeningen (1642-1704) statt. Der Vortrag beleuchtet die Öffnung des Grabes des Jesuitenpaters im Jahr 1953. Museumsleiter Matthias Steuer gibt dazu eine Einführung in die Geschichte des Seligsprechungsverfahrens und kommentiert seltene historische Bilder.

Info: Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung per Email unter info@schlossmuseum-ellwangen.de erforderlich. Die Gebühr beträgt acht Euro.



Karl Stimmer: Pater Philipp Jeningen, 1938

„Die Gemeinde liebt euch!“ – Miniaufnahme in Salvator

Die Freude war groß am vergangenen Sonntag in der Salvatorgemeinde: 11 Kinder konnten feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen werden. 6 Minis wurden für ihre 5-jährige Zugehörigkeit und einer sogar für 10 Jahre geehrt.

Für die Lesung wählte Pfarrer Dominique die Berufung des Samuel, und ebenso wie Samuel sind die Jungen und Mädchen dem Ruf gefolgt, dem Herrn (und der Kirche) zu dienen.

Theo Hahn, Mateo und Alessandro Tortorici, Liara Neufischer, Sarolta Györfy und Klara Rau danken wir für 5 Jahre Ministrantendienst und Lukas Eberle für 10 Jahre!

Neu in der Ministrantengemeinschaft sind: Johannes Krüger, Karla Krüger, Konrad Martin, Luka Pekic, Domenik Clemente, Luis Deppner, Valentin Glaser, Michael Jeyapragas Micorsingham, Marin Dragicevic und Carla Weber.

„Die Gemeinde liebt euch, und Gott liebt euch!“, rief Pfarrer Dominique den Minis zu, was die Gemeinde mit tosendem Applaus für die Minis quittierte.

Wir danken den Minis für ihren wunderbaren Dienst und wünschen ihnen in der Gemeinschaft viel Freude und Gottes reichen Segen!

Text/Bilder: Martin Kronberger



Auf dem Bild fehlt Domenik Clemente